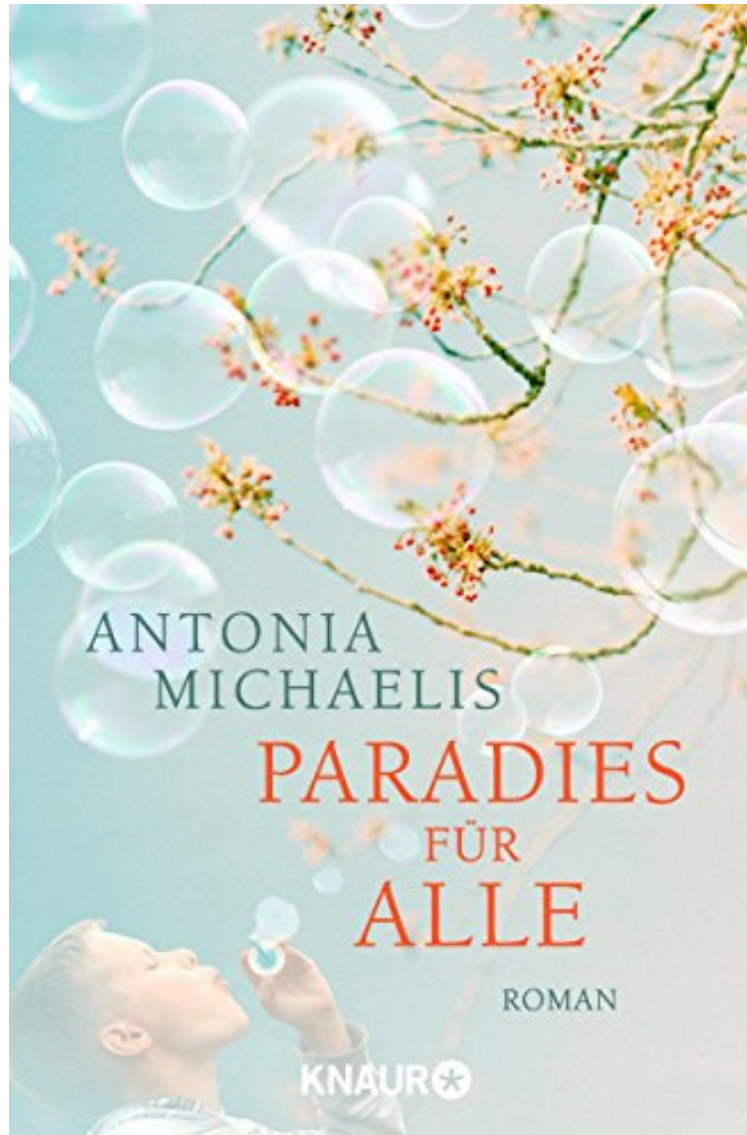


(Get free) Paradies für alle: Roman

## Paradies für alle: Roman

Von Antonia Michaelis

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #151084 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-01Erscheinungsdatum: 2013-03-01File Name: B00AAAGWUM | File size: 76.Mb

**Von Antonia Michaelis : Paradies für alle: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Paradies für alle: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine rhrende Geschichte, die auch nach dem Lesen noch nachhalltVon LupoDas Paradies ist machbar, glaubt der 9-jhrige David. Man msste nur das Geld ein wenig umverteilen. Oder die Khe von nebenan freilassen, die noch nie auf der Weide waren. Dass David begonnen hat, seine oft wilden Plne in die Tat umzusetzen, erfhrt seine Mutter Lovis erst,

als er nach einem Unfall im Koma liegt. Sie findet seine Aufzeichnungen und beginnt zu kämpfen: um ihren Sohn, um ihre zerrüttete Ehe und um das Paradies auf Erden, das zu scheitern droht. Selten fand ich es so schwierig ein Buch zu rezensieren. Und ich muss zunächst einmal betonen, dass ich wirklich ein großer Fan von Antonia Michaelis bin. Der Märchenerzähler ist eins der besten Bücher, die ich jemals gelesen habe und das Buch lese ich bis heute immer wieder, ein kleines Meisterwerk. Solange die Nachtigall singt fand ich auch gut, allerdings war mir dieses Werk etwas zu surreal und verwirrend. Nun hat die Autorin mit Paradies für alle einen weiteren Roman geschrieben, allerdings eher für Erwachsene. Dass man einen Roman für die Generation ab ca. 40 Jahren liest merkt man der Geschichte sofort an. Zwar ist der neunjährige David der eigentliche Protagonist, allerdings lernt man diesen nie aktiv, sondern immer nur durch seine hinterlassenen Berichte kennen. Deshalb steht auch eher seine Mutter Lovis im Vordergrund, bei deren Gedanken und Gefühlen man mehr erfährt. Sie ist eine erfolgreiche moderne Malerin, aber innerlich zutiefst unglücklich. Erst nach Davids Unfall merkt sie, dass einiges schief gelaufen ist im Leben und dass sie deswegen zu wenig für ihren Sohn da war. Auch ihre Ehe steht plötzlich auf dem Spiel... Ich denke, dass es an Lovis lag, dass ich mich in diesen Roman nicht so sehr hineinfinden konnte wie in die anderen Bücher der Autorin, weil mich als junge Frau mit Anfang zwanzig andere Dinge beschäftigen und ich auch noch nicht Mutter bin. Deshalb würde ich Paradies für alle dann doch eher älteren Frauen oder Müttern empfehlen. Dennoch ist der Roman wunderschön geschrieben. Man merkt Frau Michaelis auch hier ihr Talent mit der Sprache an und durch den wunderschönen Sprachstil ist es ein Vergnügen das Buch zu lesen. Auch von der Idee her ist der ganze Roman sehr gelungen, wenn ich ihn auch manchmal etwas seltsam fand. David ist nämlich ein hochbegabter Junge, der sich schon mit neun Jahren an Lektüre gewagt hat, an die sich andere Menschen ein Leben lang nicht trauen. Seine Gedankengänge waren einerseits kindlich-naiv und dann andererseits wieder anstrengend und hochintelligent. Auf jeden Fall ein sehr spezieller Charakter für ein Buch! Fazit: Paradies für alle ist ideal für alle Leserinnen, die eine anspruchsvolle Lektüre suchen, die sie auch nach dem Lesen noch länger beschäftigen wird. Es erzählt eine außergewöhnlich-rührende Geschichte gepaart mit einem einzigartigen Schreibstil. 4,5 Sterne von mir! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolute Leseempfehlung! Mit einem Thema, das uns ALLE angeht! Von Aleshanee @ Weltenwanderer Was für ein wunderschönes Buch! Die Botschaft, die Antonia Michaelis hier vermittelt hat, ist für alle Menschen auf der Welt und das macht sie auf eine so berührende und direkte Weise, die mich tief beeindruckt hat. Und wieder hat mich die Schreibweise fasziniert, denn die Autorin schafft es jedes Mal, mit einer so anschaulichen und scheinbar spielerischen Schreibweise, jeden Moment zu einem gefühlten Erlebnis zu machen. "Tatsächlich lchelte sie jetzt ein bisschen, wie Sonne, die versucht, durch Wolken zu scheinen." S. 38 Zu Beginn wird man gleich mit der Schreckensbotschaft konfrontiert: der 9-jährige David hatte einen Unfall - er wurde abends mitten auf der Autobahn in der Nähe seines Zuhauses angefahren und liegt im Koma. Während die Mutter Lovis aus der Ich-Perspektive die Geschichte erzählt merkt man sofort die Spannungen, die zwischen ihr und ihrem Mann Claas vorherrschen. Ihre Ehe scheint nur noch ein Gerüst zu sein, das aufrecht steht, weil sie für alles andere einfach keine Zeit aufbringen. Weder es abzubauen, noch ihre Beziehung in Frage zu stellen und damit Klarheit zu schaffen. Fragen - die sind ein zentraler Punkt in dieser Geschichte. Denn David ist ein ungewöhnliches Kind, ein sehr intelligentes Kind, das sich mit Dingen beschäftigt, die weit über seinen Entwicklungsstand hinausgehen. So hat ihn ein Schulprojekt über Religionen zu der Frage gebracht, ob es nach dem Tod ein Paradies gibt. Die Ungewissheit lässt ihn zweifeln und er entwickelt die Idee: wenn man nicht weiß, ob es nach dem Tod noch etwas gibt, dann sollte man das Paradies doch gleich jetzt erschaffen, für die Lebenden. "Wir können uns nicht darauf verlassen, dass nach dem Tod alles besser ist, oder? Und deshalb muss man dafür sorgen, dass es hier besser wird." S. 95 Dieses Projekt entdeckt seine Mutter anhand von seinen Aufzeichnungen. Die Handlung baut sich dementsprechend auf - zum einen, wie Lovis mit dem Koma ihres Sohnes umgeht, wie die Beziehung zu ihrem Mann immer brüchiger wird und sie ihr ganzes Leben und ihre Gefühle in Frage stellt. Zum anderen die Projektberichte von David, die in einer kindlich-naiven und gerade deshalb so unglaublich berührenden und tief sinnigen Art und Weise zeigen, wie leicht es sein könnte, etwas Gutes zu tun. Absolut genial, wie Antonia Michaelis diese Denkweise rüberbringt! Seine Neugier und Faszination, alles zu entdecken und ein eigenes Weltbild zu kreieren sind entzückend und machen klar, wie sehr wir immer auf uns selbst fixiert und damit unglücklich sind, während kleine Gesten die Welt um uns herum so einfach verbessern könnten. Dabei ist er aufgeweckt, hat den Blick für Details und tiefere Zusammenhänge; wirkt bisweilen aber auch grüblerisch. Als ihm aufgeht, wie groß sein Projekt tatsächlich ist, steuert das ganze auf eine Katastrophe zu. Herr Rosekast, mit dem David sich über alles unterhalten kann ist ein großartiger Charakter. Er nimmt ihn ernst, unterstützt ihn im Denken und lässt ihn eigene Erfahrungen sammeln - ohne mit erhobenem Zeigefinger zu predigen oder ihm etwas vorzuschreiben. Davids Freundin Lotta, sie ist so eine wunderbare Figur ... einfach gestrickt hat sie es nicht leicht mit ihrer Familie, aber ihre Zuneigung, ja Hingabe zu ihrem Freund ist so bewundernswert und damit ist sie mir auch sehr ans Herz gewachsen. Warum müssen manche Menschen so viel leiden und andere nicht. Reichtum, Gesundheit, Glück - alles scheint so willkürlich verteilt und die Frage, was für ein Gott das zulassen kann, ist für den kleinen Jungen zu einer Obsession geworden. Voller Metaphern und philosophischen Widerhaken, die sich festsetzen und gleichzeitig die Gedanken frei lassen hat es die Autorin geschafft, mich bis tief ins Herz zu berühren und gleichzeitig einen Abstand zu wahren, der einem zeigt, wie sich eine Veränderung für das große Ganze auswirken könnte. Muss man auf jede Frage eine Antwort finden oder reicht es nicht, sich einfach auf das Rätsel einzulassen? Die Welt zu ändern, zu einem Paradies zu

machen, kann man nur für sich selbst: das "Böse" kann man nicht gut machen, aber man kann für sich selbst das Beste daraus machen. Doch was ist eigentlich das "Böse"? Kommt es nicht doch auf den Standpunkt an und empfindet nicht jeder etwas anderes? Ist man nicht oft viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt, um andere wirklich zu verstehen? Die anderen Kinder hatten mich ausgelacht, weil es einfach ist, jemanden auszulachen, als ihn zu verstehen." S. 104 Während diesem ganzen Gedanken, wie man die Welt verbessern könnte, bleibt aber immer noch im Hinterkopf, wie es denn nun zu dem Unfall kam - vor allem Lovis ist ununterbrochen auf der Suche, nach einer Erklärung, denn sie hat sich in den Kopf gesetzt, dass mit der Lösung alles gut werden wird. Dass, wenn sie alles aufgeklärt hat, ihr Sohn endlich aus dem Koma erwachen wird. Dafür muss sie aber die Mauern, die sie ihr ganzes Leben um sich aufgebaut hat, einreißen und das ist etwas, das sie an ihre psychischen Grenzen bringt. Fazit Diese Geschichte ist eine, die jeder gelesen haben sollte, der an das Gute im Menschen glaubt. Der die Hoffnung hat, dass jeder Einzelne die Welt ein kleines bisschen besser machen kann und damit die Kugel ins Rollen bringt, die ein Paradies möglich macht. Einfühlsam und echt werden hier die Gedanken eines kleinen Jungen enthüllt, der eine einfache Lösung für ein weltbewegendes Problem entworfen hat - und den die Erkenntnis aus der Bahn wirft, wie unmöglich sein Vorhaben ist. Dabei trägt jeder das Gute in sich - und jeder kann seinen Teil dazu beitragen, dass sich sein Wunsch erfüllt. Aleshanee Weltenwanderer 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit einem Lächeln beendet Von M. Wre es nicht schön, wenn man ein Paradies für alle Menschen erschaffen könnte? Ein Paradies, wo jeder ein kleines bisschen Glück für sich findet und alle für dieses Paradies dran arbeiten? Antonia Michaelis hat genau diese Vorstellung in ihrem Roman verarbeitet. Hier sind David und Lovis die Protagonisten. David ist mit seinen 9 Jahren berausend intelligent und ist überzeugt davon, dass wenn alles ein wenig gleich verteilt wird, ein Paradies für alle geschaffen werden kann. So begibt er sich mit seiner Freundin Lotta an diesen Plan und lässt zum Beispiel 15 Khe frei. Doch plötzlich wird er 50 km weg von seinem Zuhause gefunden, mitten auf der Autobahn wurde er angefahren und liegt im Koma. Seine Mutter Lovis stellt sich die Frage, was in Gottes Namen er dort zu suchen hatte und findet seinen Werkstattbericht über jenes Projekt. Sie nimmt sich seiner an und versucht sein Projekt zu beenden und gleichzeitig ihre Ehe sowie auch ihren Sohn zu retten. Diese Geschichte ist gefüllt mit Tiefgang und Poesie. Antonia Michaelis behält auch in dieser Geschichte ihren unverkennbaren Schreibstil und ihre Kunst Charaktere so interessant zu beschreiben, dass sie gleich von den ersten Seiten an fesseln. Die Autorin versteht es ihrer Geschichte eine gewisse Philosophie zu verleihen und sie mit rhetorischen Fragen zu füllen, ohne sich dabei in eine belanglose Handlung zu verwickeln. Zu keiner Zeit wurde mir die Geschichte zu langweilig, im Gegenteil, Seiten um Seiten, lernte ich die Charaktere zu schätzen und zu lieben. Lovis und David sind in ihren Charaktereigenschaften sehr lebhaft und wahnsinnig intelligent. Sie wirken wie Freigeister und haben ihre eigene Vorstellung vom Leben. Der Ehemann Claas dagegen scheint Grund solide, fest im Leben verankert und voller Verantwortung. Dabei jedoch hilflos in seiner Ehe. Lotta, die Freundin Davids, fand ich echt zum Knutschen. Manchmal naiv und doch so treu in ihrer Freundschaft zu David, an den sie mitsamt seinem Projekt glaubt und mit allen Mitteln unterstützt. Allein diese Konstellation der Personen machte die Handlung für mich schon perfekt. Und so liebevoll diese Geschichte geschrieben ist, so spannend und interessant wird sie in ihrem Verlauf. Mir gingen beim Lesen einige Emotionen durch den Kopf, mal war es Unglaube, mal Wut und Frustration, mal musste ich heftigst lachen. Die Länge der Geschichte ist genau richtig, wobei ich dank diesem wunderbaren Schreibstil immer weiter hätte lesen können. Fazit: Ein Roman voller Tiefgang, wer hier heitere Unterhaltung erwartet, wird nicht fündig. Diese Geschichte ist eine gelungene Mischung aus Dramatik und Unterhaltung. Ein Roman, bei dem man sich gut konzentrieren sollte und vielleicht auch mal zwischen den Zeilen lesen kann. Am Ende stellte ich mir immer wieder die Frage, ob ein solches Paradies für alle, auch in meinem Umkreis möglich wäre und allein diese Vorstellung lie mich die Geschichte mit einem Lächeln enden. Michaela Gutowsky

Kurzbeschreibung Das Paradies ist machbar, glaubt der 9-jährige David. Man müsste nur das Geld ein wenig umverteilen. Oder die Khe von nebenan freilassen, die noch nie auf der Weide waren. Dass David begonnen hat, seine oft wilden Pläne in die Tat umzusetzen, erfährt seine Mutter Lovis erst, als er nach einem Unfall im Koma liegt. Sie findet seine Aufzeichnungen und beginnt zu kämpfen: um ihren Sohn, um ihre zerrüttete Ehe und um das Paradies auf Erden, das zu scheitern droht. Pressestimmen "PARADIES FÜR ALLE von Antonia Michaelis ist ein wundervolles und packendes Buch. Geschrieben aus der Sicht eines Kindes, das die Gedanken eines Weisen denkt, erinnert es an Jostein Gaarders 'Sofies Welt'. Ein bewegendes und herzergreifendes Buch." Zeit online, 04.07.2013 "Bewegend, fantasievoll" SUPERillu, 06.06.2013 "Eine traurige, doch zugleich wunderschöne Geschichte." Madonna, 11.05.2013 "Ein aufwühlender, zu Herzen gehender Roman." Dresdner/Chemnitzer Morgenpost, 25.01.2014 "Frau Michaelis beweist immer wieder, dass sie keine normalen Geschichten schreibt, sondern immer etwas besonderes, das im Herzen und im Kopf bleibt. Dies Buch ist ideal für alle Leser/innen, die eine anspruchsvolle Lektüre suchen, die sie auch nach dem Lesen noch länger beschäftigen wird. es erzählt eine außergewöhnlich-rührende Geschichte gepaart mit einem einzigartigen Schreibstil." buchlemmi.de, 29.11.2013 "Mit PARADIES FÜR ALLE konnte mich Antonia Michaelis wieder einmal begeistern. Das Buch ist sehr emotional und unglaublich interessant, ich konnte es kaum aus der Hand legen, da die

Fragezeichen in meinem Kopf nach einer Auflösung verlangt haben. es wird ganz bestimmt nicht mein letztes Buch der Autorin sein."Blog Vanessas-Buecherecke, 27.05.2013"Antonia Michaelis`Roman berührt, ist teilweise spannend, teilweise hoch philosophisch und nur selten unrealistisch oder kitschig. Mit Mutter und Sohn hat sie zwei authentische Erzhlfiguren geschaffen, die schon alleine sprachlich sehr unterschiedlich angelegt sind. Besonders gelungen ist dabei die Perspektive Davids. Michaelis findet passende Bilder, um den kindlichen Blick auf die Welt zu beschreiben, und macht Gedanken und Gefhle des Jungen nachvollziehbar. Dass der Junge am Ende stirbt, ist keine groe Berraschung. Dass ein Buch ber den Tod eines Kindes so positiv und hoffnungsvoll ist, schon.""Die Rheinpfalz, 25.05.2013"Ein Denkansto fr kluge Leser."wien-heute.at, 25.05.2013"Wer sich einmal auf den Strudel aus Spannung, Hoffnung und Verzweiflung eingelassen hat, legt das Buch so schnell nicht mehr aus der Hand."Die PTA in der Apotheke, Februar 2014"Ein anspruchsvoller, aber schner Roman, der immer wieder an Jostein Gaarders `Sophies Welt erinnert."Kirchenbote Osnabrck, Juli 2013KurzbeschreibungDas Paradies ist machbar, glaubt der 9-jhrige David. Man msste nur das Geld ein wenig umverteilen. Oder die Khe von nebenan freilassen, die noch nie auf der Weide waren. Dass David begonnen hat, seine oft wilden Plne in die Tat umzusetzen, erfhrt seine Mutter Lovis erst, als er nach einem Unfall im Koma liegt. Sie findet seine Aufzeichnungen und beginnt zu kmpfen: um ihren Sohn, um ihre zerrtete Ehe und um das Paradies auf Erden, das zu scheitern droht.